

LANDLUFT

"Fenster auf - Landluft rein!"

Authentischer Bairisch-Rock aus Niederbayern; handgemacht, bodenständig, die Gschichtn dazu bissig bis satirisch, kernig ganz tief drin und die Kopfnote sakrisch-komisch.

Umgeben von dunklem "Woid", düster und altehrwürdig, wo die Schneeschaukel das ganze Jahr über an der Hauswand lehnt, irgendwo ganz tief drin, da wurde der Rock'n'Roll erfunden. Zumindest wenn es nach den fünf Musikfreigeistern von Landluft geht. In der Einöde quasi, wo man eigentlich nichts weiter tun kann, als ins Wirtshaus zu gehen und Musik zu machen. Landluft sind bekennende Anhänger eben dieser bayerischen Wirtshauskultur und was wäre der Dorfwirt ohne einen urigen Stammtisch samt Dorf-"Gschmaatz"? Eben - garnix.

Und genau diese Gschichtn, ob selbst erlebt, zugetragen oder einfach erfunden, bringen Landluft ebenso auf die Bühne wie authentische, handgemachte Dialektmücke. Eben weil beides zusammengehört. Wie ein musikgewordener Film von Marcus H. Rosenmüller - ebenso satirisch wie komisch - erzählen Landluft vom Land und das ohne Schmelz und Nostalgie, sondern mit viel Witz und noch mehr Musik: Von einer Zeit, als das Testbild noch zur Fernsehlandschaft gehörte, vom schiefgelaufenen Bittgang nach Altötting, vom "Überseeausflug" der alten Nane nach "Minga" und der guten alten "Howareid", ein Ort wo die Halbe Bier noch 2,50 Mark kostet und man mit dem sogenannten "Hydrunt" die Kirchenuhr aufzieht.

Waldlerische Weisheiten treffen auf Musik aus der eigenen Feder. Jeder Song ist anders, weil er nach seiner ganz eigenen Umsetzung verlangt: nach der Blues-Harp, dem Jazz-Piano oder der Slide-Gitar. Von allem eben a bisserl was, nur "bloß koane Liabsliada". Und doch zeichnen Landluft in ihren Liedern und Gschichtn ein liebevolles Bild ihrer Heimat, die geografisch in ganz Bayern zu finden sein könnte: die kleinen Flecken, wo die Zeit stehengeblieben ist, sozusagen der Bayerische Wald vom Bayerischen Wald, wo es rau und schroff zugeht, aber ebenso gesellig und feuchtfröhlich ganz nach dem Motto: "Sitz de her, sei mei Freind und trink mit mir aus oam Kruag."

Landluft sind Kulturpreisträger des Kulturkreises Freyung-Grafenau und erhielten den Förderpreis für Songpoeten der Hanns-Seidel-Stiftung. Als Musikbotschafter Bayerns spielten sie beim internationalen Festival „Over the seven Seas“ in Ungarn und reisen mit ihrer "Wirtshaustour" quer durch Bayern.

Kurztext

Authentischer Bairisch-Rock aus Niederbayern. Handgemacht, bodenständig, die Gschichtn dazu bissig bis satirisch, kernig ganz tief drin und die Kopfnote sakrisch-komisch. Eine wilde Mischung aus Rock, Pop, Rock'n'Roll und waldlerischen Weisheiten. Wie ein musikgewordener Film von Marcus H. Rosenmüller.

Mediumtext

Umgeben von dunklem "Woid", düster, karg und altehrwürdig , wo die Schneeschaukel das ganze Jahr über an der Hauswand lehnt, irgendwo ganz tief drin, da wurde der Rock'n'Roll erfunden. Zumindest wenn es nach den Musikfreigeistern von Landluft geht. Die fünfköpfige Band aus Niederbayern verbindet handgemachten, bodenständigen Bairisch -Rock mit Gschichtn, die satirisch bis komisch daherkommen, fast wie aus einem Film von Marcus H. Rosenmüller. Sie erzählen vom schiefgelaufenen Bittgang nach Altötting, vom "Überseeausflug" der alten Nane nach "Minga" und der guten alten "Howareid", ein Ort wo die Halbe Bier noch 2,50 Mark kostet. Waldlerische Weisheiten treffen auf Musik aus der eigenen Feder. Von allem eben a bisserl was, nur "bloß koane Liabsliada". Und doch zeichnen Landluft in ihren Liedern und Gschichtn ein liebevolles Bild ihrer Heimat, den kleinen Flecken, wo die Zeit stehen geblieben ist und die geografisch in ganz Bayern zu finden sein könnten.

Pressestimmen

"Musikgenuss auf höchstem Niveau" (Kulturpreis-Laudatio für Landluft)

"Eine Liebeserklärung an die Heimat, den Woid, seine Menschen und deren Geschichten." (Passauer Neue Presse)

"Fenster auf, Landluft rein" (Passauer Neue Presse)

"Landluft, das ist purer Spaß." (Münchner Merkur)

Kontakt&Booking

Band:

Beda Pfeiffer: Gesang, Gitarre, Mundharmonika

Elmar Sammer: Gitarre, Gesang

Hannes Stadler: Keyboard, Gesang

Georg Dorfner: Schlagzeug

Wolfgang Saller: Bass

* Förderpreis für Songpoeten der Hanns-Seidel-Stiftung

* Kulturpreisträger des Kulturkreises Freyung-Grafenau

Beda Pfeiffer - 08551 / 2350 Mobil: 0170/8278575 - info@landluft.net

Künstlerseite: www.landluft.net